

Kompetent, menschlich, nah

Zeitgemäßer Service am Patienten – HNOmedic ist die HNO Praxis in Pasing

Eine Facharztpraxis von heute muss viele Kriterien erfüllen. Dem neuesten Stand der Technik entsprechend ausgestattet soll sie sein, aber nicht steril oder gar kalt wirken. Im Wartezimmer soll die Verweildauer kurz sein, doch der Mediziner soll sich aufmerksam und ausführlich jeweils dem Patienten widmen, den er gerade vor sich hat. All dies sind anspruchsvolle Kriterien, an denen sich HNOmedic, die HNO Praxis in Pasing, messen lassen will und kann.

Ein Neuzugang ist die Praxis im Pasinger Zentrum nicht: Dr. Marc Unkelbach hat sie vor zwei Jahren von seinem Vorgänger Dr. Manfred Helling übernommen. Seit Oktober dieses Jahres ist die HNO Praxis seines Kollegen Dr. Christoph Becker-Lienau mit hinzugekommen, der hierzu notwendige mehrwöchige Praxisumbau ist abgeschlossen. Nun stehen Dr. Unkelbach und seine Kollegen Dr. Becker-Lienau und Dr. Maria Anhalt in der Institutstraße 14 ihren Patienten gemeinsam zur Verfügung, täglich werktags von 8 bis 18 Uhr.

Die Organisation sei jetzt hocheffizient, so Dr. Unkelbach „Wir haben nicht nur die Öffnungszeiten verlängert, sondern für

unsere Patienten auch die Online-Terminvergabe eingerichtet. Ein Klick, und man wird unkompliziert durch das System navigiert. Unsere älteste Patientin, die die Reservierung im Internet nutzt, ist 85 Jahre alt. Sie ist begeistert, wie einfach es geht“, sagt der Mediziner. Bereits 35 Prozent der Patienten würden ihre Termine online vereinbaren. „Bei der telefonischen Anmeldung kommt man nicht leicht durch, im Internet ist alles innerhalb weniger Mausklicks wunschgemäß erledigt.“

Durch die hierdurch weniger kumulierte Arbeitsbelastung der Arzthelferinnen, so Dr. Unkelbach weiter, rücke auch das zweite Ziel von HNOmedic in den Vordergrund: die wiederentdeckte Menschlichkeit in der Praxis. „Nur wenn wir den Computer zur Erledigung der administrativen Tätigkeiten hinzunehmen, können wir uns heute noch Zeit für den Menschen nehmen.“ Weiterer Nebeneffekt: Eine ruhigere Praxis sowie eine hohe Termintreue, sprich, der Patient kommt in der Regel zu dem Termin an die Reihe, zu dem er sich angemeldet hat.

Neben der räumlichen Umgestaltung wurde auch in neue technische Apparaturen investiert, unter anderem in einen

digitalen Volumentomografen, der ultrahochauflösendes und schonenderes Röntgen ermöglicht, und in die digitale Endoskopie zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen. Diese wird unter anderem auch durch vollcomputerisierte Dokumentation und Standardisierung unterstützt. So entsteht ein unschätzbare Zeitgewinn: Statt des Drei-Minuten-Prinzips, das bei Facharztgesprächen so weit verbreitet ist, können die Experten von HNOmedic intensiver auf den Patienten eingehen.

Zum leistungsfähigen Service trägt ebenfalls die Besetzung der Praxis durch drei Spezialisten mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei, sodass nahezu jede Hals-Nasen-Ohren-Erkrankung auch durch einen entsprechenden Experten behandelt werden kann. Diese Synergieeffekte liegen auch dem Vier-Augen-Prinzip bei der Therapie zugrunde, sagt Dr. Unkelbach. „Ist einer der Ärzte sich nicht ganz sicher oder wünscht der Patient eine zweite Meinung, ist ein Kollege zur Stelle.“

All dies sieht Dr. Unkelbach im Namen HNOmedic vereint – so der Name der Praxis und der Website www.hnomedic.de. Die-



Von links: Dr. Marc Unkelbach, Dr. Maria Anhalt, Dr. Christoph Becker-Lienau.

Foto: Florian Simeth

ser Begriff steht für Kompetenz, Menschlichkeit und Nähe und soll so nicht ausschließlich an den Namen einer Person gebunden sein. „Niemand steigt doch in einen Flieger, weil heute der Pilot X die Maschine fliegt, sondern weil man der Fluggesellschaft und ihren Stärken vertraut.“

Zur Identität von HNOmedic zählt auch die Nähe. Das bedeutet für das Team auch Standorterweiterung: Ab Januar kommenden Jahres eröffnet HNOmedic je eine weitere Praxis in Laim und Freihaim.



14
SOFORT
ONLINE TERMIN
VEREINBAREN

**UNSER TEAM
IST FÜR SIE DA**

**GANZ IN
IHRER NÄHE**

**TÄGLICH 10 H
TELEFONISCH
ERREICHBAR**

Wir schließen uns zusammen damit Sie im Mittelpunkt stehen.

Wir sind nah am Patienten, immer für Sie erreichbar, kaum Wartezeiten. Es erwartet Sie ein hochkompetentes und erfahrenes Team, die von uns angebotenen Behandlungsverfahren sind immer so schonend wie möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. med. Unkelbach

Dr. med. Anhalt

Dr. med. Becker-Lienau

Als HNO Praxis mit modernen Diagnostikverfahren sind wir Ihr Ansprechpartner bei

- allgemeinen HNO Beschwerden
- Operationen im HNO Bereich
- Zweitmeinung vor geplanten Operationen
- Schwerhörigkeit und Ohrgeräuschen
- Allergischen Beschwerden
- Schlafstörungen und Schnarchen



HNOmedic | Pasing . Institutstr. 14 . 81241 München . Tel.: 089 82 08 19 82 . info@hnomedic.de

Marktplatz

Die Seite «Marktplatz» ist die PR-Seite der «Zuger Presse». Sie ist eine Plattform für Firmen und Personen aus dem Kanton Zug und Umgebung. Die Seite stellt eine Ergänzung zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Berichterstattung der «Zuger Presse» dar. Der «Marktplatz» erscheint in unregelmässigen Zeitabständen. Falls auch Sie einen Beitrag beisteuern wollen, so tun Sie dies bitte per E-Mail an:

redaktion@zugerpresse.ch

Die Beiträge sollten die Länge von 1000 Zeichen nicht überschreiten. Die Fotos dürfen die Grösse von 1 MB nicht unterschreiten und ein JPG-Dateiformat haben. red

SBB

Neue Öffnungszeiten im Reisezentrum

Seit der Neueröffnung des Bahnhofs Zug im Jahr 2003 haben die SBB die Öffnungszeiten des SBB-Reisezentrums ausgebaut und sich so stets auf die Kundenbedürfnisse der Zuger Bevölkerung ausgerichtet. Die Kunden können sich von Montag bis Freitag bis abends um 21 Uhr über die Angebote des öffentlichen Verkehrs beraten lassen. In letzter Zeit hat jedoch die Nachfrage nach persönlicher Beratung insbesondere am frühen Morgen kontinuierlich nachgelassen. Aus diesem Grund passen die SBB die Öffnungszeiten des Reisezentrums an. Am Schalter bedient werden die Kunden nun von montags bis freitags von 6.45 bis 21 Uhr und samstags und sonntags von 7.15 bis 20 Uhr. ar

Irène Renner Cosmetics

Sie ist die Spezialistin für gesunde Haut

Die Haut ist unser grösstes Sinnesorgan. Pflege und Wertschätzung lohnen sich.

Wer etwas tun will für seine Haut, ist bei Irène Renner bestens aufgehoben. «Vor allem im Herbst gilt es, den Eigenschutz zu stärken», sagt die Spezialistin für Hautpflege mit der zentral gelegenen Praxis an der Bahnhofstrasse in Zug. Sie rät, mit beruhigenden und nährenden Wirkstoffen das Feuchtigkeitsdepot zu erhöhen. «Um bestens vorbereitet zu sein für die kommende kalte



Irène Renner weiss, was ihren Kunden und deren Haut gut tut. pd

Jahreszeit», sagt Renner. Denn: «Gesunde Haut kann Zeit, Wind und Wetter besser widerstehen.»

Minimalistischer Apparateinsatz

In entspannter Atmosphäre und gediegenem Ambiente pflegt die erfahrene Hautpflegerin und Kosmetikerin, die ihre zusätzliche Ausbildung zur Visagistin bei Beni Durrer in Berlin abgeschlossen hat, den direkten Kundenkontakt und setzt zudem auf minimalen Apparateinsatz. «Das wirkt beruhigend auf die Kundin oder den Kunden.» Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz

passt sie ihre Behandlungen über einen erfrischenden Beautykick, intensive Reinigung bis zur medizinischen Straffung für Gesicht, Dekolleté und Hände individuell auf die Kundenbedürfnisse an. Weitere Dienstleistungen: Facials mit Frucht- und Aminosäuren, schonende Haarentfernung mit Zuckerpaste und Maniküre. Neu im Sortiment ist auch sanftes Lifting, Mikro-Needling-Pen genannt. fh

Irène Renner Cosmetics
Bahnhofstrasse 25 in Zug, 1. Stockwerk
in Gemeinschaftspraxis
079 484 92 87
www.renner-cosmetics.ch

Online-Marketing

Unternehmen wächst kontinuierlich

Was vor sechs Jahren als Start-up begann, hat sich inzwischen zu einer angesehenen Online-Marketing- und PR-Agentur entwickelt.

Die Modehaus-Kette PKZ, das Medienunternehmen AZ Medien, die Suchthilfeorganisation Blaues Kreuz sowie das Softwareunternehmen Crealogix: Diese renommierten Firmen wechselten dieses Jahr zur Online Marketing AG, die als offizieller Google-Partner zertifiziert ist und ihre Räumlichkeiten an der Baarermattstrasse 6 in Zug hat. Geschäftsführer Mateo Meier: «Unser eigener strategischer Ansatz sowie die persönliche Beratung durch unsere Projektleiter zahlen sich in Form von zufriedenen Kunden und einer Zunahme von Neukunden



Kommunikationsberater Christian Wild und SEO-Projektleiterin Aline Stohler planen eine Online-Marketing-Kampagne. pd

aus.» Auch der Online-Marketing-Mix – bestehend aus den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Suchmaschinenwerbung, Online-PR,

Newsletter-/E-Mail-Marketing, Social-Media-Marketing und Website Audit – führt dazu, dass die Agentur bis Ende 2016 mit einem Umsatzwachstum

von rund 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr rechnen darf. Mateo Meier: «Diese Kontinuität entspricht auch unserer Geschäftsphilosophie. Wir

setzen auf gut ausgebildete Mitarbeitende, Partnerschaften auf Augenhöhe sowie eine dialogorientierte Kultur des Lernens.»

Erfolgreicher Relaunch der eigenen Firmenwebsite

Dass der Website-Auftritt für Unternehmen ein zentrales Element der digitalen Markenführung ist, unterstrich die Online Marketing AG mit dem jüngst erfolgten Relaunch ihrer eigenen Unternehmensseite. Obwohl noch mehrere Optimierungen anstehen, platzierte sich die Agentur mit den relevanten Schlüsselwörtern auf den vordersten Plätzen der Suchergebnisse bei Google. Zudem stiegen seither die Zahlen der Besucher, die sich auf www.online-marketing.ch über die neusten Trends in Online-Marketing und PR informieren wollen, markant an. pd

Migros

Einkaufszentrum wird zum Quartier

Der MParc Ebikon zieht 2017 in die Mall of Switzerland. Auf dem bisherigen Areal soll ein neues Quartier entstehen.

Bis 2021 soll auf dem Areal des MParc in Ebikon ein neues Quartier entstehen, der Qube, wie es die Projektinvolvierten nennen. Für Alt, für Jung, für Familien und Singles soll das geplante Quartier sein. 240

Wohnungen mit bezahlbarem Wohnraum und Wohnungen in der oberen Preisklasse wird es umfassen. In einem 55 Meter hohen Hochhaus soll auch Platz für Gewerbe und Dienstleister entstehen. Ein Treffpunkt und die bereits bestehende MParc-Tiefgarage runden das Quartier ab. Das Quartier ist nach dem Masterplan der Gemeinde ausgerichtet, der die Entwicklungsziele von Ebikon der nächsten 15 bis 20 Jahre umfasst. «Momentan

verändert sich Ebikon sehr stark, wir haben 25 Entwicklungsprojekte», sagt Gemeindepräsident Daniel Gasser. Der Baustart ist für Anfang 2019 geplant, Ende 2021 sollen die ersten Gebäude bezugsbereit sein. Ob die Migros-Genossenschaft Luzern beim Bau des neuen Quartiers als Alleininvestorin auftreten wird, ist noch nicht geklärt. Die Kosten sollen sich im dreistelligen Millionenbereich bewegen.

Marcel Habegger



Ohrchirurg Marc Unkelbach erklärte, wie das Ohr genau funktioniert. pd

Koj

Hören und Verstehen

Kürzlich fand im Zuger Kantonsspital ein Vortrag zum Thema Gehör und Gehörtraining statt. Der Vortragssaal war rappellvoll.

Marc Unkelbach, Spezialist für Hals, Nasen und Ohren sowie Ohrchirurg, erklärte den Zuhörern, wie das Ohr genau funktioniert und wie die Leistung dieses Hörorgans gemessen wird. Besonders die Erkenntnisse aus der Cochlea-Implantation waren spannend und leiteten über zum Thema Gehör und Training. Wie der Audiotherapeut Andreas Koj erklärte, muss unterschieden werden zwischen Hören und Verstehen. Letzteres passiert nämlich nicht mehr im Ohr, sondern im Gehirn.

Genau dieses lässt sich bei Bedarf auch trainieren. Das Koj Institut für Gehörtherapie bietet solche Trainings seit 2015 auch in Zug an. Ebenfalls

sehr spannend waren die Auswertungen und Ergebnisse bisheriger Patienten, die zu Studienzwecken ein Gehörtraining durchführten. Vor allem schwerhörige Teilnehmer, die auch unter Einsatz ihrer Hörgeräte nur wenig besser verstehen, haben nach etwa 1 bis 2 Monaten Therapie deutlich bessere Ergebnisse beim Sprachverstehen erreicht und von der Teilnahme profitiert.

Jan-Patric Schmid, Diplomingenieur und in der Entwicklung beim Koj Institut für Gehörtherapie tätig, lädt auch alle Interessierten, die nicht zum Vortrag kommen konnten oder keinen Platz mehr bekommen haben, zu einer kostenlosen Gehöranalyse ein. Anhand der Messungen kann man selber erkunden, wie gut es um das eigene Hören und Verstehen steht. ar

Anmeldung hierfür unter
041 711 59 59,
Koj Institut für Gehörtherapie,
Metallstrasse 2 in Zug.

Möbel Egger

Festlich-glitzerndes Ambiente und Köstlichkeiten

An der Ladies-Night konnten sich die Damen wieder inspirieren lassen.

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen beginnen langsam zu fallen. Die Lust auf üppige Dekorationen, wärmedes Kerzenlicht, feine Düfte und festlich-glitzerndes Ambiente kommt wie von selbst.

Die Gelegenheit also, sich bei der Möbel-Egger-Ladies-Night in herbstliche und weihnachtliche Zauberwelten entführen zu lassen. Am Donnerstag, 20. Oktober, waren die eingeladenen Boutique-Bonuskarten-Besitzerinnen zur traditionellen Ladies-Night bei Möbel Egger versammelt. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art bildeten die essbaren Dekorationen der

Food-Künstlerinnen. Eine wahre Freude war es auch, durch die grosszügige Ausstellung zu schlendern und dabei neue Details in den Dekorationen zu entdecken. Nachdem die Gäste die Gelegenheit zur ausgiebigen Inspiration genutzt hatten, wusste sich das Eggespresso-Team meisterlich in Szene zu setzen. Häppchen der Extraklasse waren in ihrer Vielfältig-

keit und Kreativität ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Passend dazu setzte sich die neue Wine & Food-Boutique des Eschenbacher Möbelhauses mit einer Wein- und Champagnerdegustation in Szene. Die Genüsse bildeten den einen besonderen Rahmen für Small Talk und gemütliches Zusammensein. Mehr Infos unter www.moebelegger.ch pd



Die Gewinnerinnen des Ladies-Night-Wettbewerbs: Brigitte Vogel aus Emmenbrücke (von links), Doris Blesi aus Dietwil, Beatrice Kleiner, Geschäftsführerin Möbel Egger, und Ursula Wehrle aus Adligenswil. pd